



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

16. März 2022

Film, Homepage, Veranstaltungen, Kultur

Wettbewerbsauswahl für das 18. Deutsche FernsehKrimi-Festival steht

Die Wettbewerbsauswahl für das 18. Deutsche FernsehKrimi-Festivals ist entschieden. Elf Sender reichten insgesamt 56 Fernsehkrimis ein. Zehn davon konkurrieren im Wettbewerb um den Deutschen FernsehKrimi-Preis 2022 und sind während des Festivals (8. bis 15. Mai) in der Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, in Wiesbaden zu sehen. Wettbewerbs-Start ist am Dienstag, 10. Mai, mit zwei BR-„Polizeiruf 110“-Folgen – „Frau Schrödingers Katze“ mit Verena Altenberger und „Bis Mitternacht“ in der Regie von Dominik Graf.

„Gerade in dieser Zeit braucht es Kultur“, betont Festivalleiterin Cathrin Ehrlich. „Wir freuen uns sehr darauf, den Fernsehkrimi wieder auf großer Leinwand zu präsentieren und in den Dialog mit Filmschaffenden vor Ort zu gehen. Das Themenspektrum der Wettbewerbsfilme reicht von Radikalisierung innerhalb der Polizei über mafiöse Verstrickungen von Politik und Medien bis hin zur Frage, wie wir heute Männlichkeit definieren.“

Die Wettbewerbsfilme 2022 sind:

- Alles auf Rot (ZDF/ARTE)
- Am Ende der Worte (NDR)
- Der Kommissar und die Eifersucht (ZDF)
- Flammenmädchen (ORF/ZDF)
- Gefährliche Wahrheit (ZDF/ARTE)

- Polizeiruf 110 – An der Saale hellem Strande (MDR)
- Polizeiruf 110 – Bis Mitternacht (BR)
- Polizeiruf 110 – Frau Schrödingers Katze (BR)
- Polizeiruf 110 – Hildes Erbe (RBB)
- Vier (ORF/ZDF)

Mit zwei „Polizeiruf 110“-Folgen des BR startet der Wettbewerb am 10. Mai. Nach dem Drehbuch von Clemens Maria Schönborn und unter der Regie von Oliver Haffner begibt sich Verena Altenberger in „Frau Schrödingers Katze“ als Polizeioberkommissarin Elisabeth "Bessie" Eyckhoff auf die Suche nach der entlaufenen Katze einer alten Dame, ohne zu ahnen, dass dieses Tier der Schlüssel zu einem tödlichen Fahrerfluchtunfall und weiterer mörderischen Verwicklungen ist. In „Bis Mitternacht“ (Buch: Tobias Kniebe, Regie: Dominik Graf) wird die neu zur Münchner Mordkommission gewechselte Kriminaloberkommissarin Eyckhoff gleich mit einem vertrackten Fall konfrontiert. Ein mutmaßlicher Serienmörder wurde verhaftet, alles spricht für seine Schuld, doch die Beweise fehlen. Eyckhoff braucht ein Geständnis und zwar bis Mitternacht, sonst lassen die Richter ihn wieder frei. Der Beschuldigte ist hochintelligent, die Nerven im Team liegen blank, ein Verhörungsspezialist wird hinzugezogen. Und Eyckhoff muss kämpfen bis zur letzten Minute. Neben Hauptdarstellerin Verena Altenberger planen auch die Regisseure Oliver Haffner und Dominik Graf zu den Filmgesprächen am 10. Mai in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden zu sein.

Der Kartenvorverkauf für das 18. Deutsche FernsehKrimi-Festival beginnt am Freitag, 29. April, ab 10 Uhr, in der Tourist-Information, Marktplatz 1, und auf der Website des Festivals unter www.fernsehkrimifestival.de.

Die Verleihung des Deutschen FernsehKrimi-Preises findet am Freitag, 13. Mai, statt.

Das Deutsche FernsehKrimi-Festival ist eine Veranstaltung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden mit Unterstützung durch die HessenFilm und Medien GmbH, den Hessischen Rundfunk und der SV Sparkassenversicherung, in Kooperation mit dem Medienzentrum Wiesbaden und dem Wiesbadener Kurier.

+++